



## REGIONALTREFFEN IN HALBERSTADT

Die Senioren-Union Halberstadt hatte ein ansprechendes Programm für die etwa 60 Teilnehmer zusammengestellt.



Wolfgang Kunze, Rainer Hajek und Prof. Dr. Wolfgang Merbach

In diesem Jahr fand das jährliche Regionaltreffen einiger Kreisvereinigungen der Senioren-Union Sachsen-Anhalt und Niedersachsen am 16. April 2014 in Halberstadt statt. Die Senioren-Union Halberstadt mit ihrem Regionalvorsitzenden Herrn Wolfgang Kunze hatte ein ansprechendes Programm für die etwa 60 Teilnehmer zusammengestellt.

Der Tag begann mit einer Besichtigung des Domschatzes im St. Stephanus und St. Sixtus Dom in Halberstadt. Alternativ konnte das Gleimhaus (Literaturmuseum mit Bildergalerie der Aufklärung bzw. der frühen Klassik) oder die Moses-Mendelsohn-Akademie (Jüdisches Leben in

Halberstadt) besucht werden. Anschließend ging es gemeinsam zum Restaurant „Jagdschloss Spiegelberge“ zum Mittagessen. Dort war genügend Zeit um das im Guinnessbuch aufgenommene größte Weinfass Deutschlands zu besichtigen.

Ab 14.00 Uhr folgte eine sehr interessante und aufschlussreiche Stadtbesichtigung mit Stadtführern mit historischen Straßenbahnen. Den Abschluss bildete ein Besuch in der Kaffee-Rösterei Löper in der Altstadt mit Schaurösten inkl. Erläuterungen, Kaffetrinken und nach einem erlebnisreichen Tag die Verabschiedung zur Heimfahrt. Die folgenden Kreisvereinigungen

der Senioren-Union beteiligten sich an dieser gelebten Partnerschaft: Braunschweig, Wolfenbüttel, Salzgitter, Gifhorn, Helmstedt, Königslutter und Wolfsburg aus Niedersachsen sowie Köthen, Harzkreis Thale, Bernburg, Halberstadt, Stendal, Werningerode, Gardelegen und Magdeburg aus Sachsen-Anhalt.



### Ein Wort vorweg

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

Es ist geschafft! Auch dieser „seniorenreport“ konnte wieder rechtzeitig fertiggestellt werden.

Sie sollen ja von uns regelmäßig Informationen, Berichte und Nachrichten, insbesondere aus den Kreisvereinigungen, der Senioren-Union der CDU in Niedersachsen erhalten. Anlässlich meiner Besuche in den Kreisvereinigungen wird dieser Wunsch immer wieder an mich herangetragen. Aber was uns fehlt, sind leider gerade diese Berichte aus den Kreisen.

Wie Sie wissen erscheint der „seniorenreport“ viermal im Jahr und sie bekommen ihn per Post als Beilage unserer Zeitschrift „souverän“ der Senioren-Union Deutschlands zugeschickt. Und unser „seniorenreport“ soll in der Rubrik VORORT insbesondere über die Ereignisse und Veränderungen vor Ort informieren. Dazu erwarten wir gern Ihre Beiträge, die Sie bitte an die Landesgeschäftsstelle, Hindenburgstr. 30, in 30175 Hannover senden. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

Ihr  
**Rainer Hajek**

**Landesvorsitzender  
der Senioren-Union  
Niedersachsen**

Erfahren Sie mehr über  
uns im Internet:  
[www.seniorenunion-niedersachsen.de](http://www.seniorenunion-niedersachsen.de)

# 25-JÄHRIGES JUBILÄUM DER SENIOREN-UNION GRAFSCHAFT

## Sprachrohr der älteren Bevölkerung

„Die Senioren-Union der CDU ist das „Sprachrohr der älteren Bevölkerung der Grafschaft“, betonte Landrat Friedrich Kethorn. Das 25-jährige Jubiläum feierten die Mitglieder der Senioren-Union am 20. Februar 2014 mit dem Bundesvorsitzenden Prof. Dr. Otto Wulff.

Zum 25. Geburtstag der Grafschafter Senioren-Union der CDU konnte der Kreisvorsitzende Wolff-Rüdiger Kopper 135 aktive Mitglieder im Hotel Rammelkamp in Nordhorn empfangen. Die am 20. Februar 1989 gegründete Vereinigung ist mit rund 250 Mitgliedern die größte CDU-Organisation auf Kreisebene und nach der Jungen Union auch die zweitstärkste auf Bundesebene, informierte Kopper zu Beginn der Veranstaltung. Neben den Senioren war er besonders erfreut, den Kreisvorsitzenden der CDU, Reinhold Hilbers, Landrat Friedrich Kethorn, den Landesvorsitzenden Rainer Hajek und den Bundesvorsitzenden der Senioren-Union der CDU Deutschlands Professor Doktor Otto Wulff begrüßen zu dürfen.

Der sich selbst als Mitsenior und bekennendes CDU Mitglied bezeichnende Landrat Kethorn teilte mit, dass von den 135.000 Menschen, die im Landkreis Grafschaft Bentheim leben, 26.000 älter als 60 Jahre sind: Mit diesen Zahlen im Hinterkopf und einem besonderen Blick auf den demografischen Wandel und einer veränderten Alterspyramide hätten die Gründer der Grafschafter Senioren-Union vor 25 Jahren frühzeitig erkannt, dass es einen Verein geben müsse, der sich um die Fragen der älteren Menschen kümmere. Das Potenzial der über 60-jährigen

gen dürfe nicht verschenkt werden, meinte Hilbers in seinen Grußworten: „Was damals mit 50 Menschen klein begann, ist heute mit 257 Mitgliedern eine starke Vereinigung. Sie haben sich prächtig entwickelt und einen starken Einfluss, zum Beispiel in der Heimatgestaltung, betonte er. Weiterhin bewundert der Kreisvorsitzende und CDU-Landtagsabgeordnete, dass die Senioren ein gutes Fundament aufgebaut hätten und aus den christlich-demokratischen Grundsätzen heraus erfolgreiche Politik machten: „Die Mitglieder der Senioren-Union sagen, was sie denken und tun, was sie sagen.“ Er appellierte an die anwesenden Senioren: „Aus dem hohen Schatz an Lebenserfahrung müsst ihr den jungen Leuten unsere Grundsätze mit auf den Weg geben.“ „Die Senioren von heute sind in einer Welt aufgewachsen, in der das Leben am Abgrund stand. Sie haben nicht gezweifelt, sondern mit angepackt“, betonte Wulff. Wenn man auf die Zukunft blicke, sollte man die Quellen kennen und sich der Verantwortung bewusst sein, was damals gewesen ist. Trotz allem erlebten Elends hätten die Senioren ein positives Denken: Kraft, Moral und Bewusstsein. In seinem Festvortrag führte er vier wichtige Aspekte auf, an denen aktiv gearbeitet und für die Lösungen gefunden werden müssten. Bekennendes Alter: „Was ist das für ein Bild, das manche abgeben, die sich nicht zum Alter bekennen?“ Die ältere Generation müsse ein Vorbild und Ansprechpartner für die Jugend sein. Respekt und Autorität könne man sich durch Erfahrung verdienen. „Wenn wir den Kin-



Alberdine Klinge (dritte von links) und Bernhard Voshaar (zweiter von rechts) wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft von Rainer Hajek (links), Prof. Dr. Otto Wulff (daneben) und Wolff-Rüdiger Kopper ausgezeichnet. Foto: Stephan Konjer

dern vorleben, dass das Alter eine Leidenposition ist, wer traut sich dann noch alt zu werden?“, fragte er. Kompromisse eingehen: Für ältere Menschen stehe oft die Altersarmut am Ende eines Lebensabschnitts. Doch was passiert, wenn die jüngere Generation den Forderungen der Älteren nicht nachkomme? „Wie werden wir das lösen?“ Wulff ist sicher: Gemeinsame Politik mit den jüngeren Generationen ist der Schlüssel zur Lösung. Kinderförderung: Wulffs dritter Aspekt drehte sich um eine Förderung der Familien: „Ich gehöre zu denen, die Kinder nicht als Belastung empfinden. Kinder halten eine Familie zusammen, sind wertvoll und sollen der Sinn des Lebens sein.“ Der starke Applaus der Senioren bestätigte ihn in dieser Aussage. Der christliche Gedanke, der die CDU ausmache, war sein letzter Punkt. Seine Frage: Gibt es in dieser Informationsgesellschaft, wo jeder von jedem angehört werden könne, noch eine Privatsphäre? „Nach dem Christentum ist jeder frei vor Gott – er muss nur die Verantwortung für diese Freiheit tragen. Ich

wünsche mir Freiheit in der Welt.“ Aus Sicht Koppers hielt der Bundesvorsitzende Otto Wulff einen „besonders leidenschaftlichen und rhetorisch unverwechselbaren“ Vortrag. Zum Ende der Veranstaltung wurden Alberdine Klinge und Bernhard Voshaar geehrt. Beide waren vor 25 Jahren bei der Gründung dabei und sind seitdem mit viel Leidenschaft in der Grafschafter Senioren-Union aktiv. „Ich danke Ihnen und hoffe, Sie werden die nächsten Jahre mit Verantwortung und Nächstenliebe gestalten“, sagte Wulff abschließend.

Quelle: Grafschafter Nachrichten

### Impressum

#### Herausgeber:

Senioren-Union  
der CDU in Niedersachsen  
Wilfried-Hasselmann-Haus  
Hindenburgstraße 30  
30175 Hannover  
Telefon 0511-27991-53  
Telefax 0511-27991-50

#### Gesamtherstellung:

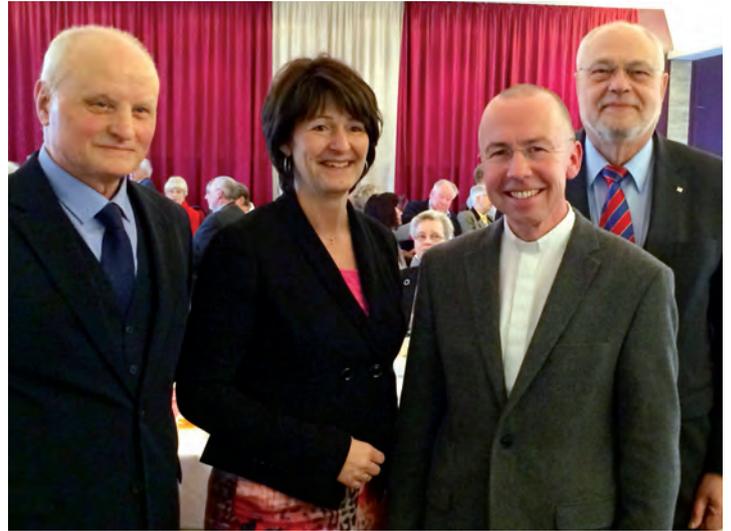
Druckerei Oskar Berg  
Lange Straße 10  
26345 Bockhorn  
Telefon 04453-98200  
www.druckerei-berg.de

# 25 JAHRE SENIOREN-UNION KREISVEREINIGUNG OLDENBURG LAND

In diesen Tagen schaut die Kreisvereinigung der Senioren-Union Oldenburg-Land auf 25 Jahre Aktivitäten für und mit den Senioren zurück. Das ist ein Grund gemeinsam zu feiern und den Gründern zu danken und es wurde zu einer großen Jubiläumsveranstaltung eingeladen. Gäste waren u.a. die heimische Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen und der Vorsitzende der Senioren-Union in Niedersachsen, Rainer Hajek, die jeweils ein Grußwort überbrachten.

Die Festansprache hielt Prälat Peter Kossen vom Offizialat Vechta. Zuvor ging der Kreisvorsitzende Günter Reise sowie die Vorsitzenden der einzelnen Ortsvereinigungen auf den je-

weiligen Werdegang ein. In seinem Referat „Das Wir stärken ... Solidarität als Prinzip einer Lebens- und Wirtschaftsordnung im globalen Dorf ...“ berichtete der Geistliche u. a. von Missständen, zumeist systematisch organisiert, in der Fleischbranche. „Das soziale Gespür darf nicht verloren gehen, sonst verrotten Werte von innen“, hieß es. Und weiter: „Werte und Rechte müssen wieder zum Kitt der Gesellschaft werden“. Der Senioren-Union, mit dem Anspruch, Politik mitzugestalten wünschte er auch in Zukunft Mut, Kraft und Gottes Segen.



Von links: Günter Reise, Astrid Grotelüschen MdB, Prälat Peter Kossen und Rainer Hajek

## MIT DANK VERABSCHIEDET

Mit einer Dankesurkunde verabschiedete sich die Senioren-Union im CDU-Landesverband Oldenburg von ihrem „Europa-Mayer“, dem heimischen Europaabgeordneten Hans-Peter Mayer MdEP aus Vechta, der sich zurzeit auf Abschiedstour befindet.

Landesvorsitzender Egon Müller beschrieb den nicht erneut kandidierenden Abgeordneten als Netzwerker für die Region. Viele Vertreter der Senioren-Union haben seinen Lebensweg begleiten können und ihn auch gerne als Gastgeber in Straßburg und Brüssel erlebt.



### NACHRUF

Die Senioren-Union der CDU in Niedersachsen Bremerförde trauert um ihr langjähriges Vorstandsmitglied

## Johannes Paul Richter

Träger der Konrad-Adenauer-Medaille und der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

der nach schwerer Krankheit am 3. April 2014 verstarb.

Seit dem 1. Juni 1959 gehörte die Verstorbene der CDU an. Im Jahre 1988 gründete er auf Anregung des seinerzeitigen Ministerpräsidenten Ernst Albrecht und des CDU-Landesvorsitzenden Wilfried Hasselmann die Senioren-Union der CDU in Niedersachsen, die er mit großem Engagement als erster Landesvorsitzender bis 1991 führte. Aufgrund seiner herausragenden Verdienste um die niedersächsische Senioren-Union wurde er anschließend zu deren Ehrenvorsitzenden ernannt. Johannes Paul Richter hat sich mit großem Engagement für unsere politischen Ziele eingesetzt. Angeleitet von einem klaren inneren Wertekompass hat er sich in vielfältiger Weise in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Beispielhaft sei hier auch sein Engagement im Seniorenbeirat des Landkreises Rotenburg (Wümme) und im Landes seniorenrat genannt.

Mit Johannes Paul Richter verliert die Senioren-Union der CDU in Niedersachsen einen langjährig aktiven und engagierten Mitstreiter. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

**Senioren-Union der CDU in Niedersachsen**

Rainer Hajek, Landesvorsitzender

**Senioren-Union Rotenburg (Wümme)**

Heinz Helbig, Kreisvorsitzender

## KURZNOTIERT

### GEHEIM WÄHLEN?

Aus den Kreisvereinigungen heraus wurde wiederholt die Frage gestellt, ob die Vorstände geheim gewählt werden müssen. Dies ist eindeutig im Statut der CDU geregelt:

#### § 43 (Wahlen)

(1) Die Wahlen der Mitglieder des Bundesvorstandes sowie die Wahlen der Delegierten für den Bundesparteitag und den Bundesausschuss durch die Parteitage der nachgeordneten Gebietsverbände sind geheim und erfolgen durch Stimmzettel.

Ebenso müssen die Vorstände und Delegierten der übrigen Organisationsstufen geheim gewählt werden. Bei allen übrigen Wahlen kann offen abgestimmt werden, wenn sich auf Befragen kein Widerspruch erhebt.

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Die Senioren-Union der CDU in Niedersachsen gratuliert ihrem Landesvorsitzenden David McAllister zur Wahl in das Präsidium der CDU Deutschlands. Mit 99 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen wählten ihn die Delegierten des 26. CDU-Bundesparteitages in Berlin in das höchste Parteigremium.



„Wir freuen uns sehr, dass David McAllister mit einem so überzeugenden Ergebnis in das Präsidium der CDU Deutschlands gewählt wurde. Dies ist eine Bestätigung der hervorragenden politischen Arbeit, die er für Niedersachsen und in der CDU geleistet hat.“

## UNSERE NIEDERSACHSEN IN DER BUNDESREGIERUNG

Die CDU Niedersachsen ist in der Bundesregierung sowie in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion stark vertreten. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ursula von der Leyen, Johanna Wanka, Maria Flachsbarth, Enak Ferlemann und Michael Grosse-Brömer für die Interessen der Menschen in Niedersachsen.



**Ursula von der Leyen**

Bundesministerin der Verteidigung in Deutschland



**Johanna Wanka**

Bundesministerin für Bildung und Forschung.



**Maria Flachsbarth**

Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



**Enak Ferlemann**

Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und (neu) Digitale Infrastruktur.



**Michael Grosse-Brömer**

Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion



## DIE EUROPÄISCHE SENIOREN-UNION



**DR. BERNHARD WORMS**  
Nordrhein-Westfalen

Mitglied des Präsidiums der Europäischen Senioren-Union  
Ehrenvorsitzender der Europäischen Senioren-Union  
Ehrenvorsitzender im Bundesvorstand



**DR. GABRIELE PEUS-BISPINK**  
Nordrhein-Westfalen

Mitglied des Präsidiums der Europäischen Senioren-Union  
Vizepräsidentin der Europäischen Senioren-Union  
Beisitzer im Bundesvorstand



**ROLF BEREND**  
Thüringen

Mitglied im Exekutivkomitee der Europäischen Senioren-Union  
Landesvorsitzender Senioren-Union Thüringen  
Beisitzer im Bundesvorstand



**DR. NORBERT WIGGERSHAUS**  
Baden-Württemberg

Stellv. Bundesschatzmeister